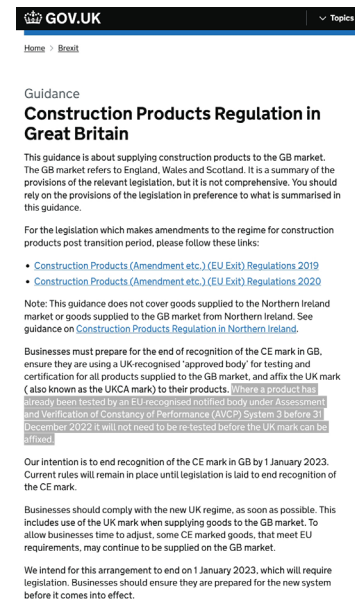


UKCA-Zeichen – historische Daten bis zum 31.12.2022 nutzbar

Prüfergebnisse einer EU-Prüfstelle, die bis zum 31.12.2022 ermittelt wurden, können als historische Daten genutzt werden – Zusatzprüfungen entfallen.

Ab dem 1.1.2023 müssen Hersteller in der EU ihre Bauprodukte beim Export nach Großbritannien mit dem UKCA-Zeichen kennzeichnen. Die hierfür notwendigen Prüfzeugnisse und Konformitätsnachweise müssen dann von einer britischen Stelle sein oder anerkannt werden. Offen war bislang, ob vorhandene Prüfzeugnisse auch für Produkte im AVCP System 3 verwendet werden können (historische Daten). Gemäß der britischen Regierung ist dies nun möglich. Auf der Website www.gov.uk heißt es hierzu „Where a product has already been tested by an EU-recognised notified body to meet the requirements of AVCP System 3 before 31 December 2022 it will not need to be re-tested before the UK mark can be affixed.“ Alle Hersteller mit Exporten nach UK sollten diese Zeit nutzen, um neue Produkte oder Produktvarianten noch bis zum 31.12.2022 durch eine europäische notifizierte Prüfstelle (notified body) prüfen zu lassen. Das ift Rosenheim hat die notwendigen technischen und organisatorischen Vorbereitungen getroffen, um auch kurzfristige Prüftermine zu realisieren. „Für Prüfungen nach dem 1.1.2023 können die notwendigen Konformitätsnachweise für das UKCA-Zeichen gemeinsam mit BSI und UL realisiert werden“, so Michael Breckl-Stock (CTO ift Rosenheim).

Die praktischen Probleme und Wirren des Brexit betreffen alle Hersteller und Händler in der EU, die Bauelemente und Baustoffe von der EU nach Großbritannien exportieren wollen, aber auch die britischen Baufirmen und Bauherren selbst.



GOV.UK

Home > Brexit

Guidance

Construction Products Regulation in Great Britain

This guidance is about supplying construction products to the GB market. The GB market refers to England, Wales and Scotland. It is a summary of the provisions of the relevant legislation, but it is not comprehensive. You should rely on the provisions of the legislation in preference to what is summarised in this guidance.

For the legislation which makes amendments to the regime for construction products post transition period, please follow these links:

- [Construction Products \(Amendment etc.\) \(EU Exit\) Regulations 2019](#)
- [Construction Products \(Amendment etc.\) \(EU Exit\) Regulations 2020](#)

Note: This guidance does not cover goods supplied to the Northern Ireland market or goods supplied to the GB market from Northern Ireland. See [guidance on Construction Products Regulation in Northern Ireland](#).

Businesses must prepare for the end of recognition of the CE mark in GB. ensure they are using a UK-recognised 'approved body' for testing and certification for all products supplied to the GB market, and affix the UK mark (also known as the UKCA mark) to their products. *Where a product has already been tested by an EU-recognised notified body under Assessment and Verification of Constancy of Performance (AVCP) System 3 before 31 December 2022 it will not need to be re-tested before the UK mark can be affixed.*

Our intention is to end recognition of the CE mark in GB by 1 January 2023. Current rules will remain in place until legislation is laid to end recognition of the CE mark.

Businesses should comply with the new UK regime, as soon as possible. This includes use of the UK mark when supplying goods to the GB market. To allow businesses time to adjust, some CE marked goods, that meet EU requirements, may continue to be supplied on the GB market.

We intend for this arrangement to end on 1 January 2023, which will require legislation. Businesses should ensure they are prepared for the new system before it comes into effect.

Gemäß der britischen Regierung ist die Verwendung bestehender Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle auch für Bauprodukte im AVCP System 3 bis zum 31.12.2022 möglich.

Belegexemplar an ift Rosenheim

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

UKCA-Zeichen – historische Daten nutzbar

Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle, die bis zum 31.12.2022 erfolgt sind, können als historische Daten auch in Zukunft genutzt werden – Zusatzprüfungen entfallen



Deshalb hat die britische Regierung Übergangsfristen geschaffen, so dass Hersteller bis zum 31.12.2022 ihre Produkte noch mit dem CE-Zeichen auch in UK in den Verkehr bringen können. Grundlage für das CE-Zeichen sind Zertifikate, Prüfberichte und unterstützende Unterlagen einer europäischen Prüfstelle (notified body). Ab dem 1.1.2023 braucht ein Hersteller von Baustoffen und Bauelementen aber britische Konformitätsnachweise für das UKCA-Zeichen. Grundsätzlich müssen diese Nachweise von einer anerkannten Stelle in Großbritannien (UK Approved body) erbracht oder anerkannt sein.

Wichtig ist die Frage, ob für das UKCA-Zeichen auch bestehende Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle genutzt werden können. Für Produkte im AVCP System 1 (bspw. Bauprodukte mit Brandschutzanforderungen) wurde schon frühzeitig festgelegt, dass bestehende Prüfergebnisse („historische Daten“) als Basis herangezogen werden können, weil die Produkte auch einer Fremdüberwachung unterliegen.

Für Produkte im AVCP System 3 war dies bisher nicht möglich. Gemäß einer aktuellen Information der britischen Regierung ist dies nun aber zulässig. Auf der Website www.gov.uk/guidance/construction-products-regulation-in-great-britain heißt es hierzu *„Where a product has already been tested by an EU-recognised notified body to meet the requirements of AVCP System 3 before 31 December 2022 it will not need to be re-tested before the UK mark can be affixed.“* Wurde also ein Bauprodukt vor dem 31. Dezember 2022 von einer in der EU anerkannten benannten Stelle (notified body) auf die Erfüllung der Anforderungen des AVCP-Systems 3 geprüft, muss diese nicht erneut geprüft werden, um das britische UKCA-Kennzeichen anbringen zu können. Hersteller von Bauprodukten, die gerade neue Produkte oder Produktvarianten entwickeln, sollten dieses Zeitfenster nutzen. Denn die notwendigen Konformitätsnachweise als Grundlage für das CE- und UKCA-Zeichen können bis zum 31.12.2022 noch ohne technischen und organisatorischen Mehraufwendungen durch eine europäische Prüfstelle erstellt werden. Alle Prüfungen und Nachweise, die noch in diesem Jahr erbracht werden können, ersparen Herstellern also Zeit und Kosten. Das ift Rosenheim hat die notwendigen technischen und organisatorischen Vorbereitungen getroffen, um auch kurzfristige Prüftermine zu realisieren. Dabei helfen die effizienten Prüfmöglichkeiten der neuen und modernisierten ift-Labore.

Prüfnachweise für UK, die aus unterschiedlichen Gründen erst nach dem 1.1.2023 erstellt werden, können aber auch über das ift Rosenheim abgewickelt werden. In Zusammenarbeit mit den beiden renommierten Prüfstellen UL und BSI werden dann die notwendigen Konformitätsnachweise, Überwachungen und sonstigen Dokumente für das UKCA-Zeichen erbracht bzw. anerkannt. Damit können die für UK notwendigen Prüfungen und Fremdüberwachungen durch ift-Experten bei

UKCA-Zeichen – historische Daten nutzbar

Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle, die bis zum 31.12.2022 erfolgt sind, können als historische Daten auch in Zukunft genutzt werden – Zusatzprüfungen entfallen



Herstellern durchgeführt werden, deren Sitz oder Produktionsstätte in der EU ist. Ebenso gilt dies für den umgekehrten Fall, ein Kunde in UK benötigt eine, für die EU notwendige Fremdüberwachung. Hier werden die beiden britischen Stellen aktiv.

Infos finden sich unter

<https://www.gov.uk/guidance/construction-products-regulation-in-great-britain>

(Lead 1.237 Zeichen, Fließtext 3.435 Zeichen,
Presstext gesamt 4.672 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Schlagworte: Brexit, UKCA-Zeichen, historische Daten für Bauprodukte im AVCP System 3

UKCA-Zeichen – historische Daten nutzbar

Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle, die bis zum 31.12.2022 erfolgt sind, können als historische Daten auch in Zukunft genutzt werden – Zusatzprüfungen entfallen




Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv)

Die Stockbilder dürfen ausschließlich im Rahmen der Veröffentlichung dieser Presseinformation und unter Nennung des Urhebers verwendet werden.

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Gemäß der britischen Regierung ist die Verwendung bestehender Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle auch für Bauprodukte im AVCP System 3 bis zum 31.12.2022 möglich.</p> <p>(Quelle: www.gov.uk/guidance/construction-products-regulation-in-great-britain)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI220658_Bild_01_Website</p>	<p>The screenshot shows the UK Government website (gov.uk) with the following content:</p> <ul style="list-style-type: none"> Header: GOV.UK, Topics Breadcrumbs: Home > Brexit Section: Guidance Title: Construction Products Regulation in Great Britain Text: "This guidance is about supplying construction products to the GB market. The GB market refers to England, Wales and Scotland. It is a summary of the provisions of the relevant legislation, but it is not comprehensive. You should rely on the provisions of the legislation in preference to what is summarised in this guidance." Text: "For the legislation which makes amendments to the regime for construction products post transition period, please follow these links:" Links: <ul style="list-style-type: none"> • Construction Products (Amendment etc.) (EU Exit) Regulations 2019 • Construction Products (Amendment etc.) (EU Exit) Regulations 2020 Note: "This guidance does not cover goods supplied to the Northern Ireland market or goods supplied to the GB market from Northern Ireland. See guidance on Construction Products Regulation in Northern Ireland." Text: "Businesses must prepare for the end of recognition of the CE mark in GB, ensure they are using a UK-recognised 'approved body' for testing and certification for all products supplied to the GB market, and affix the UK mark (also known as the UKCA mark) to their products. Where a product has already been tested by an EU-recognised notified body under Assessment and Verification of Constancy of Performance (AVCP) System 3 before 31 December 2022 it will not need to be re-tested before the UK mark can be affixed." Text: "Our intention is to end recognition of the CE mark in GB by 1 January 2023. Current rules will remain in place until legislation is laid to end recognition of the CE mark." Text: "Businesses should comply with the new UK regime, as soon as possible. This includes use of the UK mark when supplying goods to the GB market. To allow businesses time to adjust, some CE marked goods, that meet EU requirements, may continue to be supplied on the GB market." Text: "We intend for this arrangement to end on 1 January 2023, which will require legislation. Businesses should ensure they are prepared for the new system before it comes into effect."

UKCA-Zeichen – historische Daten nutzbar

Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle, die bis zum 31.12.2022 erfolgt sind, können als historische Daten auch in Zukunft genutzt werden – Zusatzprüfungen entfallen

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
2	<p>Gemäß der britischen Regierung ist die Verwendung bestehender Prüfzeugnisse einer EU-Prüfstelle auch für Bauprodukte im AVCP System 3 bis zum 31.12.2022 möglich.</p> <p>Infos unter www.gov.uk/guidance/construction-products-regulation-in-great-britain)</p> <p>(Bildquelle: ift Rosenheim, ©lazyllama – stock.adobe.com)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI220658_Bild_02_Flaggen</p>	

Über das ift Rosenheim

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift Rosenheim ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (811 Zeichen inkl. Leerzeichen)